

A. Griechische Geschichte.

I. Bildung der hellenischen Staaten.

1. Wanderungen der hellenischen Stämme.

Pelasger. Hellenen: Dorier, Ionier, Äolier, Achäer. — Sagenhafte Einwanderer: Kekrops, Danaos, Kadmos, Pelops. — Gemeinsame Unternehmungen der Heroenzeit: Argonautenzug, Zug der Sieben gegen Theben, Zug der Epigonen, trojanischer Krieg (1193 bis 1184).

Um 1100 Die Thessalier wandern aus Epeiros nach Thessalien, die Böotier aus Thessalien nach Böotien, die Dorier ziehen unter den Herakliden Temenos, Kresphontes, Aristodemos mit Ätolern bei Naupaktos nach dem Peloponnes und gründen die drei dorischen Reiche Argos, Messenien und Sparta. Die Ätoler setzen sich in Elis fest, die Achäer flüchten nach Achaia.

Gründung der griechischen Kolonien.

A. Im Osten.

a) in Kleinasien:

in Mysien: Kyme, Mytilene auf Lesbos: äolisch;

in Lydien: Miletos, Ephesos, Smyrna, Phokäa, Chios und Samos: ionisch. Dodekapolis;